

Wirtschaftsausblick: Zwischen Überhitzung und historisch zäher Erholung ist alles möglich

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 23.01.2021 07:58 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

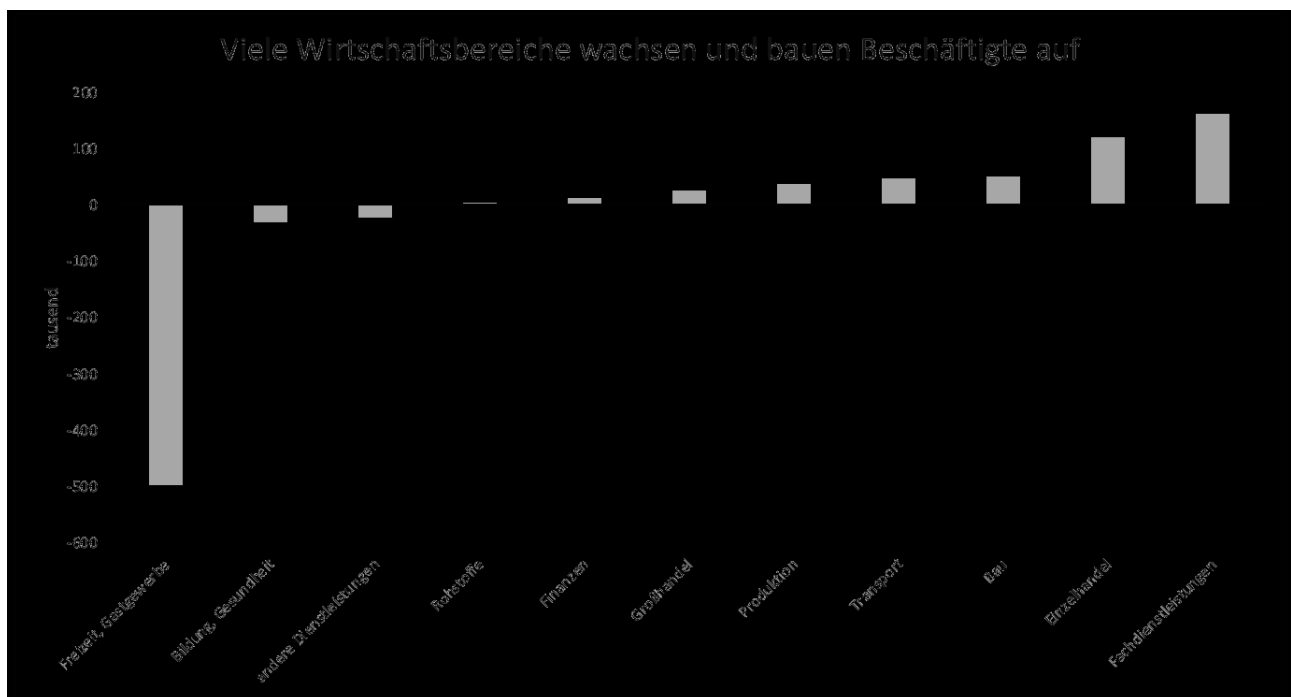
Zuletzt überraschten viele Wirtschaftsdaten positiv. Immer mehr Analysten gehen insgeheim von einer sehr schnellen Erholung, sogar Überhitzung der Wirtschaft aus.

Ich habe mich noch nicht endgültig entschieden, auf welche Seite ich mich schlage. Derzeit gibt es vor allem zwei Lager, wenn es um den Wirtschaftsausblick geht. Die einen befürchten, dass die Wirtschaft noch sehr lange staatliche Unterstützung brauchen wird. Die anderen sehen ab Sommer einen enormen Wachstumsschub, der sogar zur Überhitzung führen kann.

Beide Varianten sind für Anleger problematisch. Wieso eine schleppende Erholung schwierig ist, ist klar. Unternehmensgewinne wachsen nur langsam und können die hohen Erwartungen nicht erfüllen. Eine Korrektur wäre angebracht.

Auch bei einer Überhitzung kann man sich nicht freuen. Es kommt zur Inflation. Preissteigerungen können nicht von allen Unternehmen erfolgreich weitergegeben werden. Die Margen sinken. Zudem ruft eine Überhitzung die Notenbank auf den Plan. Ein Ende von QE und Zinserhöhungen drohen früher zu kommen als erwartet.

Im Idealfall gelingt der Mittelweg. Danach sieht es momentan nicht aus. Eines der beiden Extreme ist wahrscheinlicher. Für eine Überhitzung sprechen die zuletzt veröffentlichten Daten. In den USA (Grafik 1), aber auch in Deutschland war zum Jahresende eine interessante Tendenz zu erkennen. Der Arbeitsmarkt war relativ stabil.



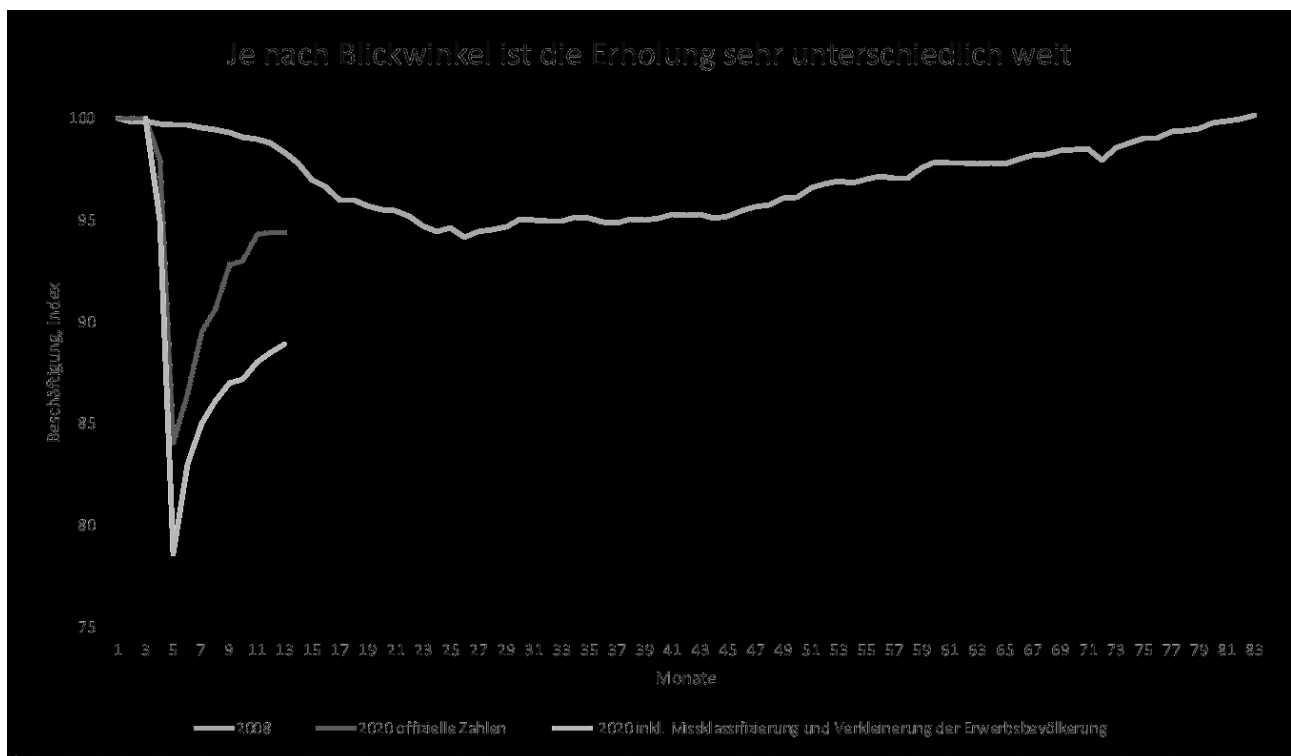
Infektionswelle besonders betroffen ist. In anderen Wirtschaftszweigen war weiterhin Wachstum zu verzeichnen und Jobs wurden geschaffen. Damit scheint die Pandemie nun nur noch einen kleinen Teil der Wirtschaft zu beeinträchtigen.

Im Gastgewerbe arbeiten viele Menschen. Der Beitrag zur Wirtschaftsleistung ist allerdings im Vergleich überschaubar. Besser ist es natürlich, wenn alle Sektoren wachsen, doch wenn die Pandemie nun an den meisten

Sektoren vorbeigeht, ist das das zweitbeste Ergebnis. Vom Spezialfall des Gastgewerbes und des Tourismus inkl. Airlines abgesehen, scheint die Wirtschaft weiterhin zu wachsen, Lockdown hin oder her. Ist die Bevölkerung erst geimpft, kann die Wirtschaftsleistung raketenhaft zulegen.

Es gibt freilich auch andere Perspektiven. Berücksichtigt man die vielen Fehlerquellen in den Daten, kommt man zu einer anderen Schlussfolgerung. Die Anzahl an Arbeitslosen wird aufgrund von Erhebungsmängeln vermutlich unterschätzt und viele Menschen haben sich vorerst aus dem Arbeitsleben verabschiedet. Sie sind nicht nur arbeitslos, sie suchen auch nicht nach Arbeit. Sie haben die Hoffnung bereits aufgegeben.

In diesem Fall sieht die Erholung der Beschäftigung (Grafik 2) ganz anders aus. Aus der V-förmigen Erholung wird ein zaghafter Aufschwung, der schon wieder zu versiegen droht. Da braucht die Wirtschaft noch deutlichen Anschub, um einer langen Stagnation zu entgehen.



Macht dieses zweite Szenario (Aufschwung kommt nicht) zu verhindern. Genau dadurch provoziert sie eine Überhitzung, wenn alles gut läuft. Derzeit sind beide Szenarien absolut vorstellbar.

Clemens Schmale

Tipp: Als Godmode PLUS Kunde sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepots genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021

